

Mit Gebärdensprachdolmetscher an der Regelschule

Beitrag von „Lindbergh“ vom 14. Februar 2018 03:40

Sie beschweren sich über Inklusion, weil sie sich bewusst gegen Förderschullehramt und die Arbeit mit Schülern mit besonderem Förderbedarf entschieden, ihnen diese zusätzliche Aufgabe aber aufgedrängt wird, obwohl es Fachkräfte gibt, die sich im vollen Bewusstsein über die Inhalte dieser Tätigkeit hierfür entschieden und auch entsprechend angemessen ausgebildet wurden. Das wäre, als ob man von Förderschullehrern plötzlich erwarten, dass sie in ihren normalen Klassen (sagen wir mal Förderschwerpunkt Lernen) plötzlich Hochbegabte sitzen hätten und die Aufgabe bekämen, diese angemessen zu fordern. Diese Lehrer würden diese zusätzliche Aufgabe sicherlich auch als Belastung wahrnehmen und wären der Meinung, dass Gymnasiallehrer den Bedürfnissen dieser Schüler deutlich besser gerecht werden können.